

## Aktuelles von den Standorten

Die Jugendberufsagentur (JBA) im Landkreis Rostock ist ein kreisweites Angebot für Jugendliche im Alter von 15 bis unter 27 Jahre. Erfolgreich umgesetzt wird sie von den Trägern der BilSE - Institut GmbH und dem Jugendhilfe Stadt und Land e.V.

Die Mitarbeitenden der JBA unterstützen die jungen Menschen, den oftmals verlorenen Zugang zum Übergangssystem bestenfalls direkt in Ausbildung bzw. Arbeit zu organisieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, jeden Jugendlichen entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten nachhaltig zu integrieren. Das gelingt nur durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung in allen Problem- und Lebenslagen.

### Ergebnisse aller Standorte (Stand 12/2018)

- ✓ 40 Jugendliche nahmen eine Arbeit auf
- ✓ 12 Jugendliche üben einen Minijob aus
- ✓ 20 Jugendliche nahmen eine Ausbildung auf
- ✓ 5 Jugendliche starten eine Einstiegsqualifizierung (EQ)
- ✓ 54 Jugendliche absolvierten ein längeres Praktikum
- ✓ 8 Jugendliche holen ihren Schulabschluss nach
- ✓ 26 Jugendliche wurden auf eine andere Maßnahme vorbereitet, um den Schul- oder Berufsweg zu meistern (BVB, ASA, HPS, VHS)

Die Mitarbeitenden der JBA als Lotsen, Begleiter, Vermittler und Coachs, üben dabei eine Mittlerrolle zwischen dem Jugendlichen und dem Spektrum aller verfügbaren beruflichen und sozialen

Förderangeboten des Landkreises aus. Die Jugendberufsagentur ist an folgenden Standorten vertreten: Bad Doberan, Bützow, Güstrow, Teterow.

## Messebeteiligung

Das „**Handwerkercasting**“, eine Ausbildungsmesse für den Bereich Teterow, die am 23.02.2018 bei den Stadtwerken Teterow stattfand, war für einen Teilnehmer der Jugendberufsagentur der Ausgangspunkt für seine erfolgreiche Bewerbung um eine Ausbildungsstelle. Er stellte sich persönlich am Stand der Firma Koch Straßen- und Tiefbau aus Malchin vor. Für den jungen Mann stand sein Berufswunsch, im Tiefbau zu arbeiten, schon länger fest. Obwohl er über keinen Schulabschluss verfügte, gab ihm die Firma Koch die Möglichkeit einer Ausbildung. Im Juli absolvierte er ein Praktikum und am 01. August begann er seine Ausbildung zum Tief- und Straßenbauer.

### Besuch der JOBFACORY

Am Freitag, dem 14.09.2018, fuhren wir mit einigen Jugendlichen nach Rostock zur Hansemesse. Dort fand, wie jedes Jahr, die JOBFACORY statt.

Es waren wieder sehr viele verschiedene Berufsbranchen vor Ort, die Ausbildungsplätze und Studienplätze anboten. Es gab eine große Vielfalt und viele interessante Angebote, so konnte man auch Bewerbungsfotos machen oder mit dem eigenen Handy ein Bewerbungsvideo drehen lassen.

An den Ständen waren kompetente Gesprächspartner, die jede Frage gut beantworten konnten. Was uns bereits seit letztem Jahr aufgefallen ist, ist, dass sich immer mehr Handwerksbetriebe um die Jugendlichen bemühen. Das Handwerk ist nunmehr sehr stark vertreten und wurde über Auszubildende anschaulich dargestellt. So konnte man z. B. sehen wie ein Zimmermann arbeitet. Auch die Zugangs- Voraussetzungen für einen handwerklichen Beruf wurden leicht heruntergeschraubt, was unseren Jugendlichen zu Gute kommt. Rundum hat es uns allen gut gefallen. Wir sind mit vielen Flyern, Visitenkarten und neuen Ideen nach Hause gefahren.

## Netzwerk und Integration

→ Kontakte zur **Handwerkskammer** und **Industrie und Handelskammer** zu Rostock. Hier bestehen langjährige und regelmäßige Kontakte vor Ort. Die Teilnehmenden der JBA können hier ihre Wünsche zur Berufswahl äußern und in einer passgenauen Beratung ihre Möglichkeiten profilieren lassen.

→ Kontakte zur **Schuldnerberatung**. Kontaktpflege und Vermittlung von Terminen oder auch die Begleitung der Teilnehmenden vor Ort.

→ Kontakte zu ansässigen **Betrieben** in der Region, um hier Vorurteile und Hemmschwellen abzubauen. Mit der Verzahnung der lokalen Partner vor Ort können Informationen über mögliche Jobangebote oder Ausbildungsplätze besser ausgetauscht, abgestimmt und wenn die Voraussetzungen stimmen, umgesetzt werden.

### Kooperation mit dem AWO-Jugendclub in Gnoien

Seit Februar 2018 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der JBA Teterow und dem Jugendclub an der Warbel-Schule in Gnoien. Alle Gnoiener Teilnehmende der JBA können an einem Tag in der Woche ihre Termine im Jugendclub wahrnehmen. So entfällt die Fahrt zur Jugendberufsagentur nach Teterow. Die Jugendlichen nehmen dieses Angebot gerne an. Für die Heranführung der jungen Menschen an einen strukturierteren Tagesablauf ist die Einhaltung von Terminen außerhalb der Häuslichkeit ein erster Meilenstein und die Voraussetzung für die Bewältigung von weiteren Aufgaben, wie zum Beispiel ein Praktikum erfolgreich zu absolvieren.

### Netzwerktreffen mit dem Beratungszentrum der Diakonie Bützow

Einladung zum Netzwerktreffen im Juli 18 der Diakonie zum gemeinsamen Austausch und Vorstellen unserer Arbeit innerhalb des Projektes und unserer Arbeit vor Ort. Hier fand ein reger Erfahrungsaustausch aller Kollegen/innen untereinander statt. Für unsere Teilnehmenden mit psychosomatischen Beeinträchtigungen und auch in der Schwangerschaftsberatung konnte hier gute Kontakte zu den Beratungszentren der Diakonie aufgebaut werden, die weiterhin eine schnelle Terminvergabe an unserer Teilnehmenden ermöglichen.

## Freizeitpädagogische Angebote

Gemeinsame Freizeitaktivitäten mit unserer Jugendlichen der JBA umso einen intensiveren Austausch und ein „Sichkennenlernen“ untereinander zu vermitteln. Eine gemeinsame Drachenbootfahrt konnte in diesem Sommer den Teamgeist und auch den sportlichen Faktor fördern.



### Gruppenarbeit in Teterow

Glasgestaltung mit Ätztechnik – kleine Geschenke selber basteln

**Weihnachtsfeiern/Jahresabschluss** mit unseren Jugendlichen an allen Standorten

## Erfolgsbeispiel unserer Vermittlungstätigkeit

Für die gelingende berufliche Integration unserer Teilnehmenden ist eine **gute Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und Partner** notwendig. Dies wurde deutlich bei einem Teilnehmer, der im Juni 2018 eine Arbeit als Bäckerei-Verkäufer in Rostock aufnahm. Immer wieder ging es bei der Begleitung der Jugendberufsagentur auch darum, ihn zu ermutigen, dass er den nächsten Schritt schaffen könne. Nachdem er die Zusage des Betriebes hatte, musste er noch eine Wohnung in Rostock finden und den Umzug von Teterow nach Rostock bewältigen. Dank der Unterstützung durch engagierte Mitarbeiter aus den Jobcentern Teterow und Güstrow, dem Hansejobcenter Rostock und des Entgegenkommens der Rostocker Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt Hafen gelang ihm der Einstieg in Arbeit an einem neuen Wohnort.

Ein weiteres Beispiel ist die Vermittlung in Ausbildung nach Berlin. Auch dieser Schritt gelang dem Jugendlichen aus Güstrow nur durch seine hartnäckige Verfolgung seines Zieles und der guten Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner. Das schwierigste Problem in diesem Falle war die Wohnungssuche.

## Rückblicke

### 17. Mai 18

Teilnahme an der Fachtagung „Wilde Mädchen, fleißige Jungen?“ Fachtagung zur klischeefreien Studien- und Berufswahl

### 21. März & 06. September 18

Jobmesse in Rostock Ostseestadion

### 05. und 19. März 18

Teilnahme am Integrationsgipfel Landkreis Rostock

### 18.10.18

Fachlicher Austausch der MitarbeiterInnen aus Teterow, Güstrow und Bützow mit der IHKRostock, Frau Handy

### 07.11.18

Jugendgerichtshilfetag MV in Güstrow

### 22.11.18

Fachtagung für alle Schulsozialarbeiter, Jugendsozialarbeiter, MitarbeiterInnen der Jugendberufsagentur in Groß Schwiesow

